



Pressemitteilung

Memmingen, 20.12.2017

Verfahren wegen versuchten Totschlags durch Verursachung eines Verkehrsunfalls

Prozessaufakt vor dem Schwurgericht

Am 03.01.2018 um 8.30 Uhr beginnt im Sitzungssaal 132 vor der ersten Strafkammer des Landgerichts Memmingen, als Schwurgericht, das Verfahren gegen den 34 Jahre alten türkischen Staatsangehörigen Fatih A.

Ihm wird vorgeworfen, seine ehemalige Freundin kurzzeitig in seiner Wohnung gegen deren Willen festgehalten und bedroht zu haben. Danach hat er erklärt, dass er die Geschädigte nach Hause fahren werde.

Die Geschädigte war einverstanden und hat sich vom Angeklagten in seinem, von ihm geführten PKW, mitnehmen lassen.

Auf Höhe der Auffahrt Erkheim soll er die Geschädigte abgeschnallt und auf etwa 180 km/h beschleunigt haben. Anschließend soll er sein Fahrzeug mit knapp 160 km/h gegen die Leitplanke gelenkt haben, um sich und die Geschädigte zu töten, da diese nicht bereit war, die Beziehung mit ihm fortzusetzen. Der PKW prallte mehrfach gegen die Leitplanke und kam dann zum Stehen. Durch das Unfallereignis erlitt die Geschädigte leichte Verletzungen.

Der Angeklagte bestreitet die Tatvorwürfe.

Hausanschrift
Hallhof 1+4
87700 Memmingen
Pressesprecher:
VPräsLG Jürgen Brinkmann

Internet und E-Mail
www.justiz.bayern.de/gericht/lg/mm
pressestelle@lg-mm.bayern.de

Telefon
08331 105-104
Telefax
08331 105-422